

Presseinformation

ÖBB: Sommerauerbahn bekommt im Sommer ein Qualitäts-Update

- Bauarbeiten an drei Bahnhöfen und auf mehreren Streckenabschnitten
- Arbeiten werden gebündelt, um Einschränkungen zu minimieren
- Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Steyregg und Summerau von 9. August bis 12. September 2021

(Linz, 2. August 2021) – Um künftig noch mehr Menschen für den Umstieg auf die klimafreundliche Bahn zu gewinnen, arbeiten die ÖBB zusammen mit dem Land Oberösterreich daran, das Angebot für Reisende kontinuierlich noch besser zu machen. Dafür ist eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur eine Grundvoraussetzung. Daher werden in den Sommermonaten entlang der Sommerauerbahn drei Bahnhöfe attraktiviert und auf mehreren Streckenabschnitten Wartungsarbeiten durchgeführt, vorrangig an Gleisen, Oberleitungen und Eisenbahnkreuzungen. Insgesamt investiert die ÖBB-Infrastruktur im Jahr 2021 rund 26,5 Mio. Euro in das Qualitäts-Update der Sommerauerbahn.

Welche Arbeiten finden statt?

Am Bahnhof St. Georgen an der Gusen wird bereits seit Mitte Juni gearbeitet. Dort finden vorwiegend Unterbauarbeiten statt, Bahnsteige und Gleise werden abgetragen und neu aufgebaut. Außerdem erhält das Bahnhofsgebäude einen neuen Anstrich. Der Bahnhof Lungitz ist bereits fast fertiggestellt und wird nach Abschluss der finalen Arbeiten nach der Streckensperre in Vollbetrieb gehen. Ebenso die Haltestelle Katsdorf, die seit Anfang Juni umfangreich modernisiert wird und eine neue Wartekoje mit direktem Zugang zum P&R Bereich erhält. Die Arbeiten in Katsdorf werden nach nur drei Monaten Bauzeit mit 12. September abgeschlossen sein. Am Bahnhof Steyregg ist der Bahnsteig bereits seit Mitte Juni in Betrieb und auch die abschließenden Arbeiten können Anfang August fertiggestellt werden.

Am Streckenabschnitt Lungitz – Gaisbach-Wartberg werden im Gemeindegebiet Lungitz Teile der Gleise neu verlegt. Sie werden in Zukunft für einen noch ruhigeren Lauf der Züge sorgen. Zwischen Kefermarkt und Freistadt wird die Oberleitung modernisiert. Beim Bahnhof Freistadt werden drei Weichen getauscht, die Eisenbahnkreuzung bei Trölsberg erneuert und eine Unterführung modernisiert. Außerdem werden die Weichen bei der Ausfahrt des Bahnhofs Summerau getauscht und in der Gemeinde Rainbach im Mühlkreis wird eine neue Unterführung errichtet. Diese sorgt dafür, dass die Eisenbahnkreuzung Heidelbeerfeld aufgelassen werden kann, was die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer weiter erhöht.

Auswirkungen für Reisende und Anwohnende

Um die Bau- und Wartungsarbeiten entlang der Sommerauerbahn zügig voranzubringen und langfristige Einschränkungen für Reisende und Anwohnende zu vermeiden, werden die Arbeiten gebündelt stattfinden. Deshalb muss der Bahnverkehr zwischen Steyregg und Summerau von 9. August bis 12. September 2021 durch einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ersetzt werden. Für den grenzüberschreitenden Fernverkehr von/nach Tschechien wird der Schienenersatzverkehr zwischen Linz Hauptbahnhof und Rybnik geführt. Die ÖBB bitten Reisende, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und etwas mehr Zeit einzuplanen sowie sich vor Fahrtantritt online unter oebb.at, der SCOTTY mobil App, oder telefonisch unter 05-1717 über Abfahrtszeiten und –orte zu informieren.

Für die Bau- und Erhaltungsarbeiten werden teilweise große Gleisbaumaschinen im Einsatz sein. Die ÖBB sind bemüht, die Auswirkungen für Anwohnende so gering wie möglich zu

halten, allerdings kann es, um einen raschen Baufortschritt zu gewährleisten, notwendig sein, dass auch nachts und an Wochenenden gearbeitet wird. An gesperrten Eisenbahnkreuzungen wird die örtliche Umleitung ausgeschildert.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Foto: Unterbauarbeiten ©ÖBB-Duchatzek

Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Salzburg
Tel: +43 664 96 03 465
E-Mail: robert.mosser@oebb.at
www.oebb.at

Raphaela Enghuber, BBA
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressereferentin Oberösterreich
Tel: +43 664 6177075
E-Mail: raphaela.enghuber@oebb.at
www.oebb.at